

Spätes Mittelalter

Böhmerwold (2007)

FdStNr. 2709/6:30, Gde. Jemgum, Ldkr. Leer

Bereits 2003 konnten bei der Verlegung einer Erdgasleitung auf dieser Fundstelle umfangreiche Funde gemacht werden (vgl. Fundchronik 2003, 131, Kat.-Nr. 219). Im Zuge der Arbeiten auf der gleichen Trasse wurde im Berichtsjahr die Untersuchungsfläche in südwestlicher Richtung auf eine Fläche von 26,50 m x 3,50 - 4,00 m erweitert. Auf einem etwa 15 m breiten Streifen wurden zahlreiche Funde gemacht.

Sämtliche Funde stammen aus den unteren Bereichen eines etwa 0,30 m mächtigen Kleis sowie aus dem Übergangshorizont zwischen Klei und dem darunter folgenden Torf, der in einer Teufe von 0,50 – 0,60 m unter Geländeoberkante angetroffen wurde (-0,90 bis -1,00 m NN). Es handelt sich bei den Fundstücken überwiegend um Keramikscherben, Reste von Ziegel- bzw. Backsteinen und Bröckchen gebrannten Tons sowie einige Metallreste. Die Keramikfunde gehören zum überwiegenden Teil der granitgrusgemagerten Harten Grauware an, die z. T. fingertupfen- oder leistenverziert ist.

J. Göbel